



An den Bürgermeister
der Stadt Lüdenscheid
Dieter Dzewas
Rathausplatz
58505 Lüdenscheid

Lüdenscheid,
den 2.7.2010

Antrag der Lüdenscheider Liste zur Ratssitzung am **12.7.2010**:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt im Bürgerbüro Vordrucke für Widerspruchsschreiben gegen Google Street View interessierten Bürgern zur Verfügung zu stellen und zu sammeln und ein Musterformular oder einen entsprechenden Link auf ihre Internetseite zu setzen. Die Widersprüche sollen dann an Google Germany weitergeleitet werden. Die Lüdenscheider Liste erklärt sich bereit, anfallende Portokosten zu übernehmen.

Außerdem soll die Verwaltung prüfen, ob es möglich ist für jeden Kilometer Straße, der von Google Street View fotografiert wird eine Sondernutzungsgebühr zu erheben, wie es die Stadt Ratingen beschlossen hat.

Begründung:

Unerwünschte Bilder, auf denen das eigene Wohnhaus, Auto, man selbst oder die eigenen Kinder zu sehen sind, sind widerspruchsfähig. Jeder Bürger sollte selbst entscheiden können, ob er, seine Familie oder sein Eigentum durch Google Street View weltweit im Internet für jeden erkennbar sein sollen. Google selbst hat zugegeben, auch private Daten aus offenen Internet-Funknetzen gespeichert zu haben: in Frankreich wurden persönliche Passwörter für E-Mail-Postfächer aufgezeichnet. Die Hamburger Staatsanwaltschaft hat am 19.5.2010 wegen der Datensammlung ein Ermittlungsverfahren gegen Google eingeleitet!

Es soll hierdurch Bürgern, die nicht genau wissen, wie sie aktiv werden können eine Hilfestellung gegeben werden, sich gegen Google Street View zu wehren!

Mit freundlichen Grüßen,

Gez.
Angelika Linnepe, LL-Fraktionsvorsitzende